

# Budissinische wöchentliche Nachrichten.

No. 7.

Den 14. Februar 1807.

Mit Königlich Sächsischem allergnädigsten Privilegio.

## I. Aus Budissin.

Beim Königl. Ober-Postamte allhier ist der zeitherige Postschreiber in Görlitz, Herr Bollkammer, als Postschreiber-Ajunkt und Packmeister beim hiesigen Ober-Postamte verpflichtet worden.

Am Montagefrüh rückte die erste Abtheilung des Königl. Sächs. Contingents unter dem Commando des Herrn Generalmajors von Debschelwitz hier aus; dagegen rückte zu Mittage der Herr Generallieutenant von Polenz, als Commandeur des ganzen Contingents, mit der zweiten Abtheilung hier ein, hatte ebenfalls Masttag und gieng die Mittwoch früh weiter; diesen Mittag rückte die dritte Abtheilung, woben die Artillerie und das Feldlazareth war, unter Commando des Herrn Generalmajors von Glaffen, hier ein, hatte auch Masttag und gieng gestern früh weiter. Desgleichen passirten hier durch: den 7. d. der K. Franz. General von Serchen nach Schlesien, 4 Kön. Bayerische Offiziers, nebst 24 Gemeinen und 12 Kanonen, dahin; den 8. ein K. Franz. Kurier; den 9. 3 Estafetten nach Schmiedefeld und 1 nach Görlitz; den 10. 2 Estafetten von Schmiedefeld, der K. Franz. General la Marc von der Armee aus Pohlen; den 11. eine Estafette von Schmiedefeld, der K. Bayer. Lieut. Alters mit 90 Mann nach Schlesien, Nachts eine Estafette nach Schlesien; den 12. 2 K. Würtemb. Kuriere zur Armee, ein K. Franz. Obrister, Lieut. von Allez nebst

81 Mann K. Bayer. Truppen zur Armee, eine Estafette von Rothkretscham.

Am 6. Febr. verlor die Universität Leipzig einen ihrer verdientesten Gelehrten und die Menschheit eines ihrer würdigsten Glieder, in der Person Herrn M. Friedrich August Carus, ordentlichen Professors der Philosophie, den ein Nervenfieber aus seiner ausgebreiteten und nützlichen Wirksamkeit schnell dahinriß. Er gehörte Budissin vorzüglich an: denn hier ward er am 26. April 1770 weil. Herrn Friedrich August Carus, Grosso-Kauf- und Handelsherrn, von Frn. Joh. Eleon. geb. Lange geboren. Nachdem er hier, in Leipzig und Göttingen studirt hatte, gelangte er zu obigem Amte. In der Ehe lebte er mit der ältesten Fr. Tochter des vormaligen Hrn. Landsyndik. Hornemann allhier, von welcher er 2 Söhne hinterläßt. — Was er als Theolog und Philosoph war, darüber wird ihn sein Biograph gehörig zu würdigen wissen; — was er als Mensch war, darüber hat der klügere und bessere Theil, der ihn kannte, längst entschieden. — Friede seinem Grabhügel! —

## II. Aus dem Vaterlande.

Dresden, den 12. Febr. Am Sonntage ist das angeordnete Friedensfest durch das gewöhnliche Te Deum, Abfeuern der Kanonen und Lauten aller Glocken gefeiert worden. Bey Hofe war Galla, große Mittagstafel mit Kammermusik und Abends Hofball.